

WANDERROUTEN IN DER WILDSCHÖNAU



Rosskopf

Ausgang: Bergstation der Markbachjoch •
 Ziel: Rosskopf • Rundweg • Gehzeit: 2,5-3 Std. • Höhendifferenz: 271 m

Ausgangspunkt:	Bergstation der Markbachjoch
Zielpunkt:	Rosskopf
Länge (Start-Ziel):	7.0 km
Gehzeit:	2,5-3 Std.
Höhenmeter (Differenz):	271
Wegnummer:	
Schwierigkeitsgrad:	Mittel
Routenführung:	Rundweg
Kurzbeschreibung der Route:	Von der Bergstation der Markbachjoch Gondelbahn in Niederau geht es über das Halsgatterl Richtung Rosskopf, den Oberauer Hausberg auf 1731 Meter von wo man eine schöne Aussicht über das Hochtal hat. Ein Abstecher zur Rosskopfhütte ist möglich. Den Rückweg kann man über die Horlerstieglkapelle und die Käsealm zum Markbachjoch einschlagen.
Kurze Beschreibung der Charakteristik:	erst flach, dann ansteigend auf den Gipfel
Infrastruktur:	keine
Erlebnishöhepunkt(e) Erlebnisleistung:	Die Sage erzählt: Nachdem der Drache (siehe Kundler Klamm) getötet wurde, brach eine Pest aus und alle Leute weitum starben bis auf einen Mann aus der Wildschönau und ein Mädchen aus dem Brixental, die sich schließlich auf dem Halsgatterlübergang am Rosskopf fanden. Die Nachkommen dieser beiden sind die Bewohner unseres Tales.
Einkehrmöglichkeiten:	am Markbachjoch: Markbachjochhütte, Hotel Panorama Rosskopfhütte, Käsealm, Anton-Graf-Hütte, Norderbergalm (etwas weiter weg)



Auf den Grossen Beil

Ausgang: Schönangeralm • Ziel: Grosser Beil • Gehzeit:
4 h eine Richtung Std. • Höhendifferenz: 1129 m

Ausgangspunkt:	Schönangeralm
Zielpunkt:	Grosser Beil
Länge (Start-Ziel):	9.0 km
Gehzeit:	4 h eine Richtung Std.
Höhenmeter (Differenz):	1129
Wegnummer:	
Schwierigkeitsgrad:	Schwer
Routenführung:	Linienweg
Kurzbeschreibung der Route:	Von der Schönangeralm Auffach vorbei an der Kundl Alm über den Kastensteig bis zur Gressensteinalm. Nach einer Rast geht es von dort weiter bis zum höchsten Gipfel der Wildschönau, dem Grossen Beil auf 2309 Meter.
Kurze Beschreibung der Charakteristik:	Der Kastensteig (steil bergan) führt durch den Wald, ab Glockhausstein geht es weiter durchs Almgebiet bis zum Gipfel. Der Retourweg kann über die Forststrasse bis Schönanger gemacht werden.
Infrastruktur:	Schönangeralm mit Schaukäserei Auf die Schönangeralm fährt regelmäßig die Erlebnis Bummelbahn.
Erlebnishöhepunkt(e) Erlebnisleistung:	Der schöne Wasserfall am Kastensteig, der Glockhausstein (dazu gibt es eine Sage) und der höchste Gipfel der Wildschönau natürlich!
Einkehrmöglichkeiten:	Alpengasthof Schönanger, Schaukäserei, Gressensteinalm



Naturschlucht Kundler Klamm

Ausgang: Mühlal Wildschönau • Ziel: Kundler Klamm im Inntal • Gehzeit: 1,5 h/r Std. • Höhendifferenz: 238 m

Ausgangspunkt:	Mühlal Wildschönau
Zielpunkt:	Kundler Klamm im Inntal
Länge (Start-Ziel):	7,0 km
Gehzeit:	1,5 h/r Std.
Routenführung:	Linienweg
Höhenmeter (Differenz):	238 m
Wegnummer:	
Schwierigkeitsgrad:	leicht
Kurze Beschreibung der Charakteristik:	Die Kundler Klamm, eine der schönsten Naturschluchten Österreichs verbindet die Wildschönau mit dem Tiroler Inntal in Kundl. Der beliebte Wanderweg führt ausgehend von Mühlal - Wildschönau erst durch Wiesen und Wälder und dann vorbei an den tosenden Wassermassen der Wildschönauer Ache.
Beschaffenheit:	Ob für einen gemütlichen Spaziergang, eine Wanderung oder Relaxen am Bachufer - die Kundler Klamm ist immer ein lohnendes Ausflugsziel für Jung und Alt! Der Weg führt durch Wiesen und Wälder (Schotterstrasse), die Klammstrecke beträgt 2,5 km.
Infrastruktur:	Bummelzug Haltestelle Der Bummelzug bietet tägliche Fahrten in die Kundler Klamm an. www.bummelzug.com
Erlebnishöhepunkt(e) Erlebnisleistung:	Die Sage von der Entstehung der Wildschönau "Die Wildschönau war einst ein See. Darin hauste ein fürchterlicher Drache. Ein Bauer tötete ihn durch List. Im Verenden biß das Ungeheuer den Felsen nach Kundl durch, und der See entleerte sich. So entstanden die Wildschönau und die Kundler Klamm."

Einkehrmöglichkeiten:	Jausenstation Waidmannruh, Gasthof Klammrast, Gasthof Kundler Klamm
Wanderkarte(n):	Kartenummer: 41, Verlag: W. Mayer, Titel: Hochtal Wildschönau , 1:30000, als Druckausgabe erhältlich. als Druckausgabe erhältlich.
Zusatzinformationen:	Der Weg ist kinderwagentauglich, Der Weg wird im Winter betreut



Feldalphorn

Ausgang: Horlerstiege Oberau • Ziel: Feldalphorn • Gehzeit: 3 Std. hin/retour • Höhendifferenz: 446 m

Ausgangspunkt:	Horlerstiege Oberau
Zielpunkt:	Feldalphorn
Gehzeit:	3 h hin/ retour
Routenführung:	
Höhenmeter (Differenz):	1474 - 1920 Meter
Kurze Beschreibung der Charakteristik	Zuerst flach, dann leicht ansteigend
Infrastruktur:	
Erlebnishöhepunkt(e) Erlebnisleistung:	Horlerstiege Kapelle, schöner Talausblick



Aufs Kragenjoch

Ausgang: Oberau Dorferwirt • Ziel: Kragenjoch Oberau • Rundweg • Gehzeit: 1,5 h/r Std. • Höhendifferenz: 140 m

Ausgangspunkt:	Oberau Dorferwirt
Zielpunkt:	Kragenjoch Oberau
Länge (Start-Ziel):	7,0 km
Gehzeit:	1,5 h/r Std.
Routenführung:	Rundweg
Höhenmeter (Differenz):	140 m
Wegnummer:	
Schwierigkeitsgrad:	leicht
Kurze Beschreibung der Charakteristik:	Ab Gasthof Dorferwirt rechts zu den Egghöfen auf der Fahrstrasse bis zur Jausenstation Boarstadl (Wer nicht gerne auf der Fahrstrasse geht, in der Nähe der Kirche/ Zentrum Oberau führt der Minzweg, ein Waldweg ebenfalls zum Boarstadl). Von dort weiter zur Achentalalm, eine idyllische Alm, die im Sommer bewirtschaftet ist. Das Kragenjoch liegt etwas oberhalb. Der Rückweg kann über die Pembergglacke, einem kleinen Waldtümpel und weiter zur den Pempberghöfen bestritten werden.
Beschaffenheit:	Waldweg, Waldstrasse, Fahrstrasse
Infrastruktur:	Jausenstation Boarstadl, Achentalalm
Erlebnishöhepunkt(e) Erlebnisleistung:	Kragenjoch mit Blick über die gesamte Wildschönau und die gesamte Bergwelt Blick ins Inntal bis nach Kufstein
Einkehrmöglichkeiten:	Jausenstation Boarstadl, Achentalalm
Wanderkarte(n):	Kartenummer: 41, Verlag: W. Mayer, Titel: Hochtal Wildschönau , 1:30000, als Druckausgabe erhältlich. als Druckausgabe erhältlich.



Gratlspitz

Ausgang: Holzalmhöfe oder Klinglerhof Thierbach • Ziel: Gratlspitz • Gehzeit: 2,5 Std. • Höhendifferenz: 893 m

Ausgangspunkt:	Holzalmhöfe oder Klinglerhof Thierbach
Zielpunkt:	Gratlspitz
Länge (Start-Ziel):	6,0 km
Gehzeit:	2,5 Std.
Routenführung:	Linienweg
Höhenmeter (Differenz):	893 m
Wegnummer:	
Schwierigkeitsgrad:	mittel
Kurze Beschreibung der Charakteristik:	VON THIERBACH ÜBER HOLZALM oder KLINGERHOF-BRIXENTALER HOLZALPE ZUM GRATLSPITZ 1.893 m Von Thierbach auf der Straße in westlicher Richtung ca. 4 km bis zur Abzweigung nach Kundl. Geradeaus weiter über die Brücke zum „Klinglerhof“ (Jausenstation) oder bei der Kapelle rechts auf der Asphaltstraße bis zu den „Holzalmhöfen“. Erst durch das Almgebiet, zur Jausenstation Holzalpe, weiter durch den Wald, auf zum Teil sehr steilem Weg zum Gipfel. Gehzeit: ca. 2 ½ Stunden (Weg Nr. 10).
Beschaffenheit:	Almgebiet, durch den Wald, Schotter
Infrastruktur:	Jausenstationen auf dem Weg
Erlebnishöhepunkt(e) Erlebnisleistung:	Am Gipfel bietet sich ein wunderbarer Ausblick auf das Hochtal Wildschönau, auf der anderen ins Nachbartal, das Alpbachtal. Der Rückweg ist über das Kaiserbrünnl - Hösljoch mit der schönen Höslkapelle möglich. Thierbach ist das kleinste und wohl romantischste der 4 Wildschönauer Kirchdörfer und sehr sehenswert. Das Silberbergwerk "Lehenlahn" in Thierbach gibt einen historischen Rückblick auf die Wildschönauer Knappentradition
Einkehrmöglichkeiten:	Jausenstation Klinglerhof und Holzalm
Wanderkarte(n):	Kartennummer: 41, Verlag: W. Mayr, Titel: Hochtal Wildschönau, 1:30000, als Druckausgabe erhältlich.



Franziskusweg

Ausgang: Oberau oder Niederau • Ziel:
Oberau bzw. Niederau • Rundweg •
Gehzeit: 3/4 Std. • Höhendifferenz: 20 m

Ausgangspunkt:	Oberau oder Niederau
Zielpunkt:	Oberau bzw. Niederau
Länge (Start-Ziel):	3,0 km
Gehzeit:	3/4 Std.
Routenführung:	Rundweg
Höhenmeter (Differenz):	20 m
Wegnummer:	
Schwierigkeitsgrad:	leicht
Kurze Beschreibung der Charakteristik:	Vom heiligen Franziskus gibt es einen Lobgesang an den Schöpfer, der unter dem Namen „Sonnengesang des heiligen Franziskus“ weltweite Verbreitung gefunden hat. Dem akademischen Bildhauer Hubert Flörl ist es gelungen, die Friedensidee des Heiligen in eindrucksvollen, klaren Formen darzustellen. Neun Stationen mit Bronzefiguren eingebunden in die herrliche Landschaft der Wildschönau, sollen zu einer neuen Beziehung zur Schöpfung anregen.
Beschaffenheit:	flacher, gemütlicher Wander/ Spazierweg im Tal zwischen Oberau und Niederau
Infrastruktur:	Der Weg verläuft vorbei am Bergbauernmuseum, in dem über 1150 Schaustücke aus dem Leben der Vorfahren besichtigt werden können. Ausserdem liegt das Freischwimmbad und der Tennisplatz auf der Strecke.

Erlebnishöhepunkt(e) Erlebnisleistung:	Bergbauernmuseum "z'Bach" in Oberau auf der Mitte des Weges
Einkehrmöglichkeiten:	Café Buffet Freibad Wildschönau, Tennisplatz
Wanderkarte(n):	Kartenummer: 41, Verlag: W. Mayr, Titel: Hochtal Wildschönau, 1:30000, als Druckausgabe erhältlich.
Zusatzinformationen:	Der Weg ist kinderwagentauglich, Der Weg wird im Winter betreut, Der Weg ist eine zertifizierte Nordic-Walking-Strecke (Stockverleih bei Sporthaus Sandbichler, Sport Blachfelder)



Adlerweg, Etappe 88

Ausgang: St. Johann • Ziel: St. Anton am Arlberg • Höhendifferenz: 2000 m

Ausgangspunkt:	St. Johann
Zielpunkt:	St. Anton am Arlberg
Länge (Start-Ziel):	280,0 km
Gehzeit:	
Routenführung:	Linienweg
Höhenmeter (Differenz):	2000 m
Wegnummer:	
Schwierigkeitsgrad:	mittel
Kurze Beschreibung der Charakteristik:	Wandern hat in Tirol einen Namen: Adlerweg. Es ist ein Weitwanderweg, der nicht nur das ganze Land durchmisst, sondern auch die charmante Geschichte eines Landes mit vielen Ecken und Kanten erzählt.
Beschaffenheit:	Wandergenuss nach Tiroler Art... Die 280 km lange Hauptroute des Adlerwegs führt quer durch das Land: Von St. Johann im Tiroler Unterland, vorbei am Wilden Kaiser, weiter durch die Brandenberger Alpen, durch das Rofan- und das Karwendelgebirge und schließlich durch die Lechtaler Alpen nach St. Anton am Arlberg. Auf dem Adlerweg lernt der Wanderer die Schönheiten, die Eigenheiten und den Charakter Tirols kennen.
Infrastruktur:	Wildschönau, Etappe 88:

	<p>Von der Alm hinab ins Inntal</p> <p>Aus der malerischen Wildschönau hinunter ins Inntal in eines der hübschesten Städtchen Tirols, führt die kommode Etappe von Auffach nach Rattenberg: In Auffach gewinnt man mit der Schatzbergbahn die erforderliche Höhe und beginnt den Abstieg bei einem kleinen Moorsee neben der Bergstation hinunter zum Hösljoch.</p>
<p>Erlebnishöhepunkt(e) Erlebnisleistung:</p>	<p>Nun geht man durch ehemaliges Bergbaugelände, man quert die Abraumhalden eines längst verfallenen Silberbergwerks und kommt zum Berggasthof Holzalm. Weiter führt einen die Route in den Weiler Schwarzenberg, wo man sich schon bei den ersten Bauernhöfen nach Brixlegg wendet. Man passiert das Zimmermoos und biegt bald rechts auf einen Feldweg in Richtung Rattenberg ein.</p>
<p>Einkehrmöglichkeiten:</p>	<p>Schatzbergalm Auffach - Wildschönau</p>
<p>Wanderkarte(n):</p>	<p>Kartenummer: 41, Verlag: Mayr , Titel: Hochtal Wildschönau Mayr, 1:30000, als Druckausgabe erhältlich.</p>

Die Wanderkarte Mayr 1:30 000 ist beim Tourismusverband Wildschönau erhältlich.